



MAK

Presseinformation

ELIGIUS-PREIS 2016. Schmuck in Österreich Eine Kooperation von Kunst im Traklhaus und dem MAK

Presseführung	Dienstag, 6. September 2016, 18:00 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 6. September 2016, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK FORUM MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	7. – 25. September 2016
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei

Mit der Ausstellung *ELIGIUS-PREIS 2016. Schmuck in Österreich* bietet das MAK erneut einen Einblick in die zeitgenössische österreichische Schmuckszene. Bereits zum dritten Mal zeigt das MAK die Einreichungen zum Eligius-Preis für Körperschmuck und Schmuckobjekte, der vom Land Salzburg vergeben wird. Die Ausstellung, die nach der Präsentation im Traklhaus Salzburg im MAK zu sehen ist, präsentiert neben den Werken der diesjährigen Preisträgerin Lena Grabher und jener von Anna Heindl, die für die Position „retrospektiv“ nominiert wurde, Werkgruppen von Sonja Bischur, Susanne Blin, Petr Dvorak, Ursula Guttmann, Andrea Maxa Halm-schlager, Paul Iby, Beatrix Kaufmann, Viktoria Münzker, Eva Petrič, Konstanze Prechtl, Ulrich Reithofer und Bernhard Stimpfl-Abele.

Benannt nach dem Patron der Goldschmiede ist der 2005 vom Land Salzburg ins Leben gerufene Eligius-Preis die einzige Auszeichnung für zeitgenössischen Schmuck in Österreich. Aus 45 Bewerbungen wurden 9 Künstlerinnen und 4 Künstler ausgewählt. Auswahlkriterien waren Aktualität und Originalität der eingereichten Arbeiten. Lena Grabher (* 1988 in Lustenau in Vorarlberg, lebt und arbeitet in Wien) wurde mit dem begehrten, mit € 7.000 dotierten Preis honoriert. „Die Jurorinnen waren beeindruckt von der jungen, innovativen und konsequenten Art, in der die Künstlerin grundsätzliche Fragen zur Bedeutung von Schmuckkunst in der volatilen Interaktion von Objekt, Körper, Raum und Betrachter analysiert und entwickelt. In ihrem Projekt *DIPLOPIA* entwickelt sie das Konzept einer ‚double vision‘ durch den kalkulierten Einsatz von optischen Linsen, Spiegelkonstellationen und Licht. Es entsteht eine Synthese von Schmuck, Körper und Raum, die dem Betrachter unerwartete visuelle

Erfahrungen schenkt“, so die Begründung der unabhängigen Jury.

Zum zweiten Mal wurde heuer eine renommierte Schmuckposition unter dem Titel „retrospektiv“ ausgezeichnet. Mit dieser Kategorie wird ergänzend zu den aktuellen Tendenzen im österreichischen Schmuckschaffen ein bereits seit Langem erfolgreiches Werk gewürdigt. Die Jury einigte sich einstimmig auf Anna Heindl (* in Perg, Oberösterreich, lebt und arbeitet in Wien), mit der Begründung: „Anna Heindl verbindet in kongenialer Weise die Anforderungen an Schmuck und die Sicht der Künstlerin in ihren Werken. Dabei lässt sie ihre Handschrift immer erkennen, ohne je dabei in Routine zu verfallen. Es ist immer Neues, das in Werkgruppen und thematischen Schwerpunkten entsteht, und jedes Mal ist die Freude und die Klugheit zu spüren, mit der sie diese Themen angeht und umsetzt.“ Anna Heindl zeigt im MAK Werke aus ihrem Schaffen seit Ende der 1970er Jahre bis 2016.

Die diesjährige Jury des Eligius-Preises, der heuer zum fünften Mal vergeben wurde, bestand aus Heidemarie Caltik, Kustodin MAK-Sammlung Design-Info-Pool, Cornelia Holzach, Direktorin des renommierten deutschen Schmuckmuseums Pforzheim und Ina Stegen, Gründerin des Salzburg College, Schmucksammlerin. Bisherige PreisträgerInnen waren Susanne Hammer (2005), Helfried Kodré (2007), Petra Zimmermann (2010) und Benedikt Fischer (2013). Sämtliche Eligius-PreisträgerInnen sowie die beteiligten KünstlerInnen des diesjährigen Wettbewerbs Sonja Bischur und Andrea-Maxa Halmschlager sind bereits mit ausgesuchten Objekten in der Schmucksammlung der MAK-Sammlung Metall vertreten.

Der vom Traklhaus herausgegebene Katalog *5. Eligius-Schmuck-Preis des Landes Salzburg 2016* ist um € 4 im MAK Design Shop erhältlich.

Pressefotos zur Ausstellung stehen unter MAK.at/presse zum Download bereit.

Pressedaten

ELIGIUS-PREIS 2016. Schmuck in Österreich
Eine Kooperation von Kunst im Traklhaus und dem MAK

Presseführung	Dienstag, 6. September 2016, 18:00 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 6. September 2016, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK FORUM MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	7. – 25. September 2016
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei
Kuratorin	Heidemarie Caltik, Kustodin MAK-Sammlung Design-Info-Pool
MAK-Eintritt	€ 9,90 / ermäßigt € 7,50 / Familienkarte € 13 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19
MAK-Presse und PR	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger Lara Steinhäuser T +43 1 711 36-233, -229, -212 presse@MAK.at www.MAK.at

Wien, 26. Juli 2016